

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT



QUARTALSBERICHT 3/2014

Nabaltec

KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

ZUM 30. SEPTEMBER 2014

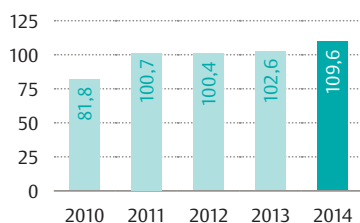
(in Mio. Euro)

	30.09.2014 (IFRS)	30.09.2013 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	109,6	102,6	6,8%
davon			
Funktionale Füllstoffe	75,4	69,5	8,5%
Technische Keramik	34,2	33,1	3,3%
Auslandsanteil (%)	70,9	68,7	
Mitarbeiter* (Personen)	425	416	2,2%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	17,6	16,0	10,0%
EBIT	10,4	9,1	14,3%
Jahresergebnis**	4,7	3,5	34,3%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,59	0,44	34,1%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	19,2	13,3	44,4%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,4	-3,4	147,1%
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	30.09.2014	31.12.2013	
Bilanzsumme	180,7	176,3	2,5%
Eigenkapital	55,2	50,4	9,5%
Langfristige Vermögenswerte	112,8	112,3	0,4%
Kurzfristige Vermögenswerte	67,8	63,9	6,1%

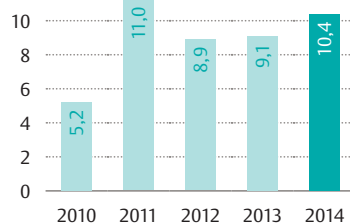
* zum Stichtag 30.09., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

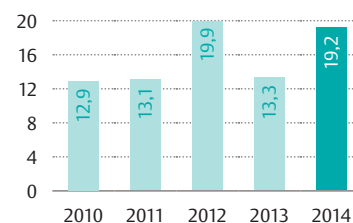
UMSATZ PER 30.09. (in Mio. Euro)



EBIT PER 30.09. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 30.09. (in Mio. Euro)



DIE NABALTEC AG

FÜHREND IN UMWELTFREUNDLICHER SPEZIALCHEMIE



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf der Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid sowie anderen mineralischen Rohstoffen entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ im industriellen Maßstab. Nabaltec ist mit Produktionsstandorten in Deutschland und den USA vertreten. Ziel ist es, durch Kapazitätsausbau, weitere Prozess- und Qualitätsoptimierung sowie gezielte Erweiterungen der Produktpalette die eigene Marktposition weiter auszubauen. Mit seinen Spezialprodukten strebt das Unternehmen die führende Position im jeweiligen Marktsegment an.

NABALTEC WELTWEIT



MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNTERNEHMENSBEREICHE

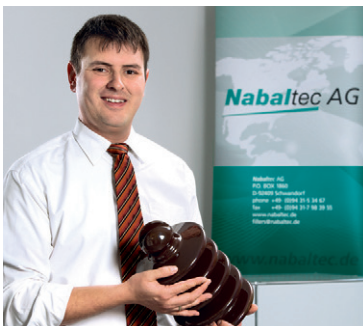
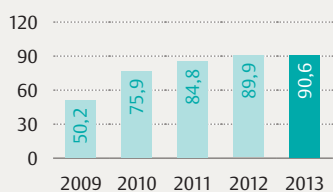


FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie bei einem Brand die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit von Materialien bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flamm- schutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

UMSATZ (in Mio. Euro)

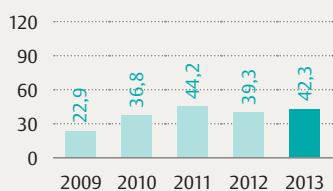


TECHNISCHE KERAMIK

Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder. In der Haushaltskeramik sorgen sie z. B. für eine höhere Festigkeit, bei ingenieurkeramischen Bauteilen für mehr Widerstandsfähigkeit.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.

UMSATZ (in Mio. Euro)



SPEZIALCHEMIE

FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die besondere Stärke von Nabaltec sind funktionale Füllstoffe für die Kunststoffindustrie und hochwertige, spezialisierte Rohstoffe für die technische Keramik – immer in gleichbleibend höchster Güte und für ganz spezifische Anforderungen.

ANWENDUNG



Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.



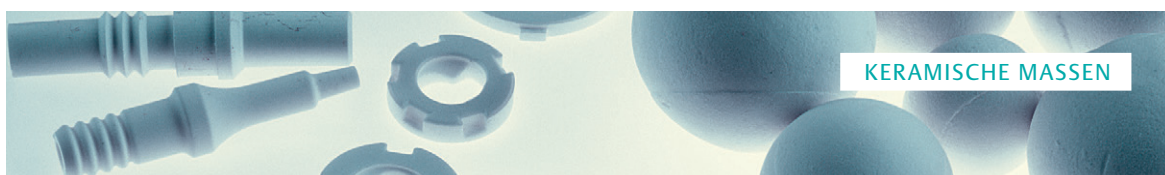
Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.



Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikherstellung verwendet.



Hochspezialisierte und verarbeitungsfertige formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06-09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10-12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



SEITE 13-25 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 26 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS



FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
- 08 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
- 12 Mitarbeiter
- 12 Nachtragsbericht
- 12 Ausblick
- 12 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 26 Finanzkalender
- 26 Kontakt und Impressum



Gerhard Witzany

Johannes Heckmann

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Nabaltec setzt den
Wachstumskurs beim
Umsatz und Ertrag fort*

während die Experten für die deutsche Konjunktur die Wachstumsziele nach unten revidiert haben und international zumindest die Unsicherheit über den weiteren Konjunkturverlauf zugenommen hat, konnte Nabaltec im Berichtsquartal den eigenen Wachstumskurs beim Umsatz und vor allem auch beim Ertrag fortsetzen. Der Konzernumsatz von Nabaltec stieg im dritten Quartal um 8,0% und in den ersten neun Monaten um 6,8%. Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte im Berichtsquartal ein Plus von 18,9% und in neun Monaten 2014 ein Plus von 14,3%. Gleichzeitig bestätigen wir erneut unsere Umsatz- und Ertragsziele für 2014.

Wir müssen uns im aktuellen konjunkturellen Umfeld die Frage stellen, ob wir diese Dynamik fortsetzen können. Anders als in vielen Konjunkturprognosen sind für uns derzeit keine Anhaltspunkte für eine Eintrübung erkennbar. Natürlich lässt auch uns das wirtschaftliche Umfeld auf längere Sicht nicht unbeeindruckt. Aber wir gehen nach heutigem Stand von einem konstanten Geschäftsverlauf aus. Die Mehrzahl unserer Kunden bestätigt derzeit dieses positive Stimmungsbild, und dies lässt nahezu unabhängig von der jeweiligen Zielbranche auf eine stabile, tendenziell leicht nach oben gerichtete Entwicklung schließen. Auch weitere Parameter deuten in diese Richtung, denn wichtige Zielmärkte, wie die Kabel- oder Feuerfestindustrie, entwickeln sich auf gutem Niveau.

Für Nabaltec sind derzeit keine Anhaltspunkte für eine konjunkturelle Eintrübung erkennbar

Die Mehrzahl der Kunden bestätigt das positive Stimmungsbild

Sicherlich wird, wie in den Vorjahren, die Entwicklung im Monat Dezember besonders spannend zu beobachten sein. Denn der Trend entlang den Wertschöpfungsketten, die Läger und Bestände zum Jahresultimo deutlich abzusenken, hat sich in den vergangenen Jahren weiter verstärkt – bislang immer in Kombination mit einer deutlich höheren Nachfrage zum Jahresbeginn. Aber auch hier rechnen wir für 2014 erstmals mit einer gewissen Entspannung, was sich positiv auf unsere Kapazitätsplanung und -auslastung auswirken würde.

Jederzeit vorbereitet zu sein, bleibt ein Leitgedanke für Nabaltec – sowohl kurz- als auch langfristig. Das sieht man nicht zuletzt am aktiven Management unserer Liquidität, die wir unverändert hochhalten, um hier weiterhin sehr flexibel agieren zu können. Wir befinden uns derzeit in einem attraktiven und sich schnell verändernden Marktumfeld. Daraus können sich zusätzliche Marktchancen und Opportunitäten ergeben.

Aus dem aktuellen Marktumfeld können sich zusätzliche Chancen und Opportunitäten ergeben

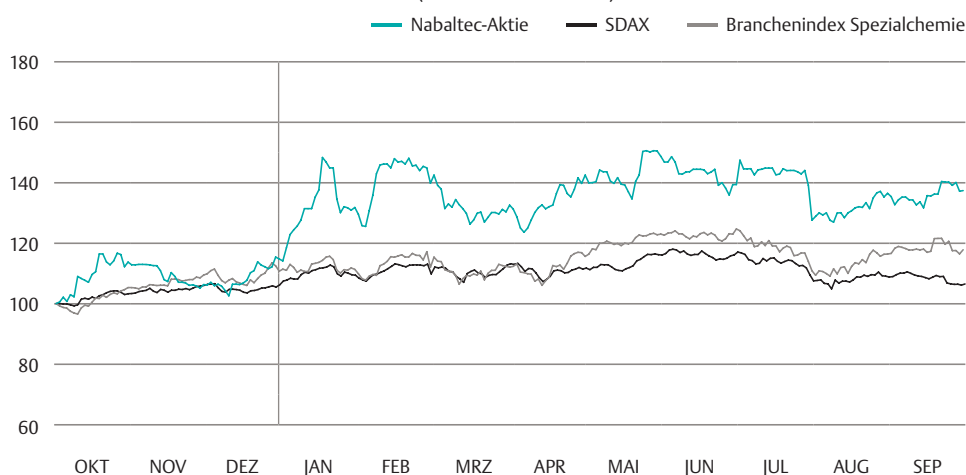
Ihre


JOHANNES HECKMANN
Vorstand


GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-AKTIE

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	9 Monate 2014	Gesamtjahr 2013
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	87,76	74,00
Durchschnittskurs (in EUR)	10,95	7,32
Höchstkurs (in EUR)	12,00	9,35
Tiefstkurs (in EUR)	9,15	6,25
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	10,97	9,25
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	5.246	5.822
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,59	0,33

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Nabaltec-Aktie lag zum Quartalsende 18,6% über dem Jahresschlusskurs 2013

Die Nabaltec-Aktie notierte zum Ende des dritten Quartals 2014 bei 10,97 Euro und lag damit 34,3% über dem Schlusskurs des Vorjahresquartals von 8,17 Euro. Anfang Juli erreichte die Aktie ihren Höchstkurs im Berichtsquartal von 11,75 Euro und gab dann bis Mitte August bis auf ihren Tiefstkurs von 10,15 Euro etwas nach. Im weiteren Quartalsverlauf stieg die Nabaltec-Aktie wieder und lag zum Ende des dritten Quartals mit 10,97 Euro 18,6% über dem Jahresschlusskurs 2013 von 9,25 Euro. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie gewannen in den ersten drei Quartalen 2014 deutlich weniger hinzu und verzeichneten seit Jahresende ein Plus von 0,9% bzw. 4,6%. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag in den ersten neun Monaten 2014 bei 5.246 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (EPS) belief sich zum 30. September 2014 auf 0,59 Euro. Zum Vergleich: Zum Ende des dritten Quartals 2013 lag das EPS bei 0,44 Euro.

*Ergebnis je Aktie
von 0,59 Euro*

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser bestätigte in seiner Analyse vom 27. August 2014 erneut seine Kaufempfehlung sowie das Kursziel von 15,00 Euro. Die Baader Bank stuft die Nabaltec-Aktie in ihrer Studie vom 14. Oktober 2014 ebenfalls erneut mit „kaufen“ ein und einem Kursziel von 16,00 Euro.

Zum 30. Juni 2014 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,56 % und die Familie Witzany mit 29,87 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,57 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

*Stabile
Aktionärsstruktur*

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2014

GESCHÄFTSVERLAUF

Mit dem dritten Quartal 2014 konnte die Nabaltec AG die sehr gute Entwicklung aus dem ersten Halbjahr weiter fortsetzen. Sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag konnte das Unternehmen das Vorjahres- und das Vorquartal übertreffen.

Konzernumsatz steigt im dritten Quartal um 8,0% auf 36,5 Mio. Euro

Der Konzernumsatz stieg von 33,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal um 8,0% auf 36,5 Mio. Euro im dritten Quartal 2014. Im Vergleich zu einem Umsatz von 36,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2014 konnte ein leichtes Plus von 0,8% verzeichnet werden.

Addiert für die ersten neun Monate 2014 errechnet sich mit einem Umsatz von 109,6 Mio. Euro ein Plus von 6,8% gegenüber 102,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ stieg der Umsatz im Quartalsvergleich von 23,0 Mio. Euro auf 24,9 Mio. Euro und lag damit 8,3% über dem dritten Quartal 2013. Im Vergleich zum sehr guten Vorquartal mit einem Umsatz von 25,3 Mio. Euro zeigte sich ein geringer Rückgang um 1,6%. Der Produktbereich Feinsthydroxide entwickelte sich weiter stabil auf hohem Niveau, aber auch der junge Produktbereich CAHC konnte deutlich hinzugewinnen. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ stieg der Umsatz um 8,3% von 10,8 Mio. Euro im dritten Quartal 2013 auf 11,7 Mio. Euro im Berichtsquartal. Gegenüber dem Umsatz im zweiten Quartal 2014 mit 10,9 Mio. Euro konnte ebenfalls ein gutes Plus von 7,3% erzielt werden.

Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ verzeichnet in den ersten neun Monaten ein Umsatzplus von 8,5%

Addiert für die ersten neun Monate wurde im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ein Umsatz von 75,4 Mio. Euro erzielt und damit ein Plus von 8,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (69,5 Mio. Euro). Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ legte mit einem Umsatz von 34,2 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2014 leicht um 3,3% gegenüber einem Umsatz von 33,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum zu.

Regional betrachtet konnte Nabaltec in allen Regionen ein leichtes Wachstum verzeichnen. Die Exportquote in den ersten neun Monaten 2014 stieg entsprechend von 68,7% im Vorjahreszeitraum auf 70,9%.

Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum bei 108,3 Mio. Euro (+5,5%)

Die Gesamtleistung von Nabaltec lag in den ersten drei Quartalen 2014 bei 108,3 Mio. Euro nach 102,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 5,5% ist vor allem auf die gute Umsatzentwicklung zurückzuführen bei einem gleichzeitigen Abbau der Fertigerzeugnisse.

Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) stieg in den ersten neun Monaten 2014 auf 52,4% nach 51,3% im Vorjahreszeitraum. Die Rohergebnismarge sank entsprechend von 49,6% auf 49,3%.

Die Personalkosten stiegen von 16,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 auf 18,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich entsprechend von 16,5 % auf 17,5 % bei einer gleichzeitig gestiegenen Mitarbeiteranzahl von 416 auf 425.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 18,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 16,9 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2014, im Wesentlichen aufgrund reduzierter Leasingaufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 17,6 % auf 15,6 %.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis der ersten neun Monate 2014 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach drei Quartalen mit 17,6 Mio. Euro 10,0 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 16,0 Mio. Euro. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von 15,6 % in den ersten neun Monaten 2013 auf 16,3 % im Berichtszeitraum.

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum bei 10,4 Mio. Euro nach 9,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) betrug 9,6 % in den ersten neun Monaten 2014 nach 8,9 % im Vorjahreszeitraum.

EBIT-Marge 9,6%

Das Finanzergebnis verbesserte sich von –3,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf –3,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Begründet ist diese Verbesserung in der insgesamt optimierten Fremdkapitalseite im Zuge der Schuldscheinemission 2013.

Das Ergebnis vor Steuern stieg in den ersten neun Monaten auf 7,2 Mio. Euro nach 5,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 4,7 Mio. Euro nach 3,5 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,59 Euro für die ersten neun Monate 2014. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 0,44 Euro.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit stieg in den ersten neun Monaten 2014 auf 19,2 Mio. Euro nach 13,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Neben der guten Ertragsentwicklung war auch die deutliche Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ursächlich für diese Entwicklung. Der Mittelabfluss für Investitionen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3,4 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro aufgrund erhöhter Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Operativer Cashflow steigt in den ersten neun Monaten auf 19,2 Mio. Euro

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten auf –10,1 Mio. Euro nach –9,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Tilgungsleistungen folgten den langfristigen Planungen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. September 2014 bei 30,6 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme stieg leicht um 2,5 % auf 180,7 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte blieben zum 30. September 2014 nahezu unverändert, die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 6,1 %. Vor allem erhöhte sonstige Vermögenswerte waren ursächlich für diese Entwicklung.

Eigenkapitalquote steigt auf 30,5%

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2013 von 28,6% auf 30,5% zum 30. September 2014. Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 7,9%. Grund war vor allem die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhöhter sonstiger Verbindlichkeiten um 22,6%.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2014 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 425 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 416 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote lag mit 11,8% über dem Niveau des Vorjahres (11,1%).

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich für 2014 erwartet

Unter der Annahme einer weitgehend stabilen konjunkturellen Entwicklung rechnet Nabaltec für das restliche Jahr 2014 mit einem stabilen Geschäftsverlauf und erwartet für das Gesamtjahr unverändert ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2014 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Der Auftragsbestand zum 30. September 2014 liegt bei 20,6 Mio. Euro und damit 38,3% über dem Wert am 31. Dezember 2013.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2013 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Risikosituation waren in den ersten neun Monaten 2014 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 7. November 2014

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2014

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 22 Segmentberichterstattung
 - 23 Verkürzter Konzernanhang
-

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. SEPTEMBER 2014

(in TEUR)	2014 01.01. – 30.09.	2014 01.07. – 30.09.	2013 01.01. – 30.09.	2013 01.07. – 30.09.
Umsatzerlöse	109.573	36.541	102.585	33.794
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.576	-752	-83	1.654
Andere aktivierte Eigenleistungen	287	82	168	40
Gesamtleistung	108.284	35.871	102.670	35.488
Sonstige betriebliche Erträge	1.844	1.161	981	356
Materialaufwand	-56.728	-18.909	-52.726	-18.747
Rohergebnis	53.400	18.123	50.925	17.097
Personalaufwand	-18.852	-6.298	-16.884	-5.605
Abschreibungen	-7.228	-2.441	-6.908	-2.321
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.916	-5.583	-18.080	-5.966
Betriebsergebnis (EBIT)	10.404	3.801	9.053	3.205
Zinsen und ähnliche Erträge	117	37	255	52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.298	-1.086	-4.012	-1.331
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	7.223	2.752	5.296	1.926
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.994	-1.010	-1.033	-242
Konzernergebnis nach Steuern	5.229	1.742	4.263	1.684
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.699	1.579	3.503	1.351
Nicht kontrollierende Gesellschafter	530	163	760	333
Konzernergebnis nach Steuern	5.229	1.742	4.263	1.684
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,59	0,20	0,44	0,17

(in TEUR)	2014 01.01. – 30.09.	2014 01.07. – 30.09.	2013 01.01. – 30.09.	2013 01.07. – 30.09.
Konzernergebnis nach Steuern	5.229	1.742	4.263	1.684
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	642	582	-146	-204
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	-589	316	189	-33
	53	898	43	-237
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis gesamt	53	898	43	-237
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	30	910	-65	-305
Nicht kontrollierende Gesellschafter	23	-12	108	68
Gesamtergebnis	5.282	2.640	4.306	1.447
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.729	2.489	3.438	1.046
Nicht kontrollierende Gesellschafter	553	151	868	401

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2014

AKTIVA (in TEUR)

	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	112.843	112.346
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	437	228
Sachanlagen	112.271	111.817
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.439	28.424
Technische Anlagen und Maschinen	75.902	77.597
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.949	3.054
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.981	2.742
Aktive latente Steuern	135	301
Kurzfristige Vermögenswerte	67.844	63.928
Vorräte	26.279	26.211
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.063	13.562
Unfertige Erzeugnisse	398	217
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.818	12.432
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	11.000	8.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.876	4.287
Forderungen aus Ertragsteuern	9	62
Sonstige Vermögenswerte	6.115	3.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.565	29.678
SUMME AKTIVA	180.687	176.274

PASSIVA (in TEUR)

	30.09.2014	31.12.2013
Eigenkapital	55.171	50.369
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	7.813	5.647
Konzernergebnis nach Steuern	4.699	2.646
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	- 4.598	- 4.628
Nicht kontrollierende Gesellschafter	- 218	- 771
Langfristige Schulden	87.024	94.471
Pensionsrückstellungen	19.498	18.920
Sonstige Rückstellungen	746	742
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.406	70.583
Passive latente Steuern	2.844	2.853
Sonstige Verbindlichkeiten	530	1.373
Kurzfristige Schulden	38.492	31.434
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.224	703
Sonstige Rückstellungen	156	156
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.679	9.942
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.429	8.707
Sonstige Verbindlichkeiten	16.004	11.926
SUMME PASSIVA	180.687	176.274

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. SEPTEMBER 2014

(in TEUR)

	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2013
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	7.223	5.296
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.228	6.908
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	- 4	- 1
- Zinserträge	- 117	- 255
+ Zinsaufwendungen	3.298	4.012
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	17.628	15.960
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	84	96
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 3.013	- 3.266
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	- 68	886
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.598	- 68
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	20.229	13.608
- Gezahlte Ertragsteuern	- 997	- 274
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	19.232	13.334

(in TEUR)

	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2013
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6	11
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 8.170	- 3.349
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	- 273	- 59
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 8.437	- 3.397
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	- 480	0
- Auszahlungen für die Rückführung von Genussrechtskapital	0	- 5.000
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	5.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 7.566	- 7.493
- Gezahlte Zinsen	- 2.093	- 1.741
+ Erhaltene Zinsen	27	55
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 10.112	- 9.179
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	683	758
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	204	- 58
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.678	14.305
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.565	15.005

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. SEPTEMBER 2014

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 30.09.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.12.2013	8.000	29.764	9.711
Dividendenzahlung			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 30.09.2014	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
5.647	- 3.656	49.466	-1.978	47.488
	0	0	0	0
	-169	-169	23	-146
	104	104	85	189
	- 65	- 65	108	43
3.503		3.503	760	4.263
3.503	- 65	3.438	868	4.306
9.150	-3.721	52.904	-1.110	51.794
	-252	-252	0	-252
	-147	-147	14	-133
	-508	-508	15	-493
	-907	-907	29	-878
-857		-857	310	-547
-857	-907	-1.764	339	-1.425
8.293	-4.628	51.140	-771	50.369
-480		-480		-480
	0	0	0	0
	664	664	-22	642
	-634	-634	45	-589
	30	30	23	53
4.699		4.699	530	5.229
4.699	30	4.729	553	5.282
12.512	-4.598	55.389	-218	55.171

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 – 30. SEPTEMBER 2014 (in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	2014 01.01. – 30.09.	2014 01.07. – 30.09.	2014 01.01. – 30.09.	2014 01.07. – 30.09.	2014 01.01. – 30.09.	2014 01.07. – 30.09.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	75.348	24.872	34.225	11.669	109.573	36.541
Segmentergebnis						
EBITDA	13.790	4.966	3.842	1.276	17.632	6.242
EBIT	8.644	3.238	1.760	563	10.404	3.801

ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 – 30. SEPTEMBER 2013 (in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	2013 01.01. – 30.09.	2013 01.07. – 30.09.	2013 01.01. – 30.09.	2013 01.07. – 30.09.	2013 01.01. – 30.09.	2013 01.07. – 30.09.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	69.533	22.988	33.052	10.806	102.585	33.794
Segmentergebnis						
EBITDA	10.499	3.649	5.462	1.877	15.961	5.526
EBIT	5.506	1.984	3.547	1.221	9.053	3.205

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. SEPTEMBER 2014

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. September 2014 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. September 2014 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und im Vergleich zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2013 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (2011)
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ (2011)
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ (2011)
- IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ (2013)
- IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ (2013)
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ (2011)
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ (2011)
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ (2011)
- Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ (2012)
- Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (2012)

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten neun Monaten 2014 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 keine Änderungen.

In den ersten neun Monaten 2014 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 7. November 2014

Der Vorstand

FINANZKALENDER

Geschäftsbericht 2014	30. April 2015
Quartalsbericht 1/2015	26. Mai 2015
Hauptversammlung	30. Juni 2015
Quartalsbericht 2/2015	25. August 2015
Quartalsbericht 3/2015	24. November 2015

KONTAKT**Heidi Wiendl**

Nabaltec AG
 Alustraße 50 - 52
 92421 Schwandorf

Telefon: + 49 9431 53-202
 Telefax: + 49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
 Haidelweg 48
 81241 München

Telefon: + 49 89 8896906-14
 Telefax: + 49 89 8896906-66
 E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM**Herausgeber**

Nabaltec AG
 Alustraße 50 - 52
 92421 Schwandorf

Telefon: + 49 9431 53-202
 Telefax: + 49 9431 53-260
 E-Mail: info@nabaltec.de
 Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
 Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Fotos

Andre Forner (Titel, Seite 4, Rücktitel), Fotolia (Titel, Seite 3 - 4), Gerhard Götz (Seite 1),
 Herbert Bürger (Titel, Seite 4, Rücktitel), iStockphoto (Seite 3), Stefan Hanke (Titel, Seite 2, 6)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

